Dreifachtriumpf für Saalfelder Degenfechterinnen bei den Offenen Ostsächsischen Meisterschaften

Parallel zu den Mitteleuropäischen Meisterschaften im Degenfechten in Bautzen fanden die Offenen Ostsächsischen Meisterschaften in der gleichen Waffe statt. Auch diese waren wieder exzellent besetzt.

Im Damendegen konnten die Saalfelder Fechterinnen Uta Gräf, Kerstin Landte und Beatrix Richter in der Altersklasse S1 einen dreifachen Triumpf feiern. Uta Gräf holte sich Gold, Kerstin Landte verteidigte Silber aus dem Vorjahr erfolgreich und Beatrix Richter steuerte die Bronzemedaille zu.

In der Altersklasse Aktive, an der ausschließlich Saalfelder Damen der Altersklassen B-Jugend, A-Jugend und Senioren teilnahmen, landeten die MTVlerinnen im Mittelfeld. Meike Wenzlaff war als elftplatzierte die Beste aus Saalfelder Sicht, Constanze Landte, Emilia Dörfer und Kerstin Landte belegten die Plätze siebzehn, achtzehn und zwanzig.

Um sich auf die bevorstehenden Meisterschaften vorzubereiten ging ein Teil der Saalfelder A- und B-Jugendlichen auch noch bei den Juniorinnen an den Start. Vor allem für Emilia Dörfer und Constanze Landte eine Belastungsprobe, da ihre B-Jugendwettbewerbe gleichzeitig stattfanden und sie so praktisch ohne Pausen die Gefechte absolvieren mussten. Vier Mädchen schafften den Einzug in die Direktausscheidung der besten sechzehn. Leider blieb der Sprung ins Finale allen verwehrt. Ganz knapp 14:15 schied Fiona Sommer gegen die Polin Kes aus, auch Constanze Landte verlor gegen die an eins gesetzte Tschechin Lencova achtbar mit 12:15. Meike Wenzlaff erwischte es gegen die spätere Gesamtsiegerin Jankova (Tschechien), Lea Richter hatte gegen die Polin Zurowska das Nachsehen. Emilia Dörfer war zuvor im 32er KO gegen Dostalova (Tschechien) ausgeschieden.

Bei den Herren gingen Andreas Langen (Aktive) und Michael Bügel (Senioren) an den Start. Michael musste sich in einem Marathon mit siebzehn Gegnern auseinandersetzen. Er wurde in der Altersklasse S1 Siebenter.

Andreas, der sich seit längerer Zeit auf seine Kampfrichtertätigkeit konzentriert, nutzte die Startmöglichkeit in Bautzen aus Spaß am Fechten. Dass er es auch noch selbst kann, konnte er dabei nachweisen. In der Vorrunde gewann er zwei Gefechte und ging als Zwanzigster in den Direktausscheid. Dort bezwang er zunächst den Berliner Benny Tilsner klar. Im Gefecht um den Einzug ins Finale der besten Acht unterlag er dem späteren Dritten nur knapp 14:15. Wenn man bedenkt, dass die drei Vorrundenniederlagen gegen Gesamtsieger Behrendt mit 3:5, den Zweiten Schmier und den Sechsten Silhan mit je 4:5 ebenfalls knapp ausfielen, konnte Andreas am Ende mit dem erkämpften fünfzehnten Platz zufrieden sein.